

Stadt Mühlheim am Main, Mittwoch, 19. Juli 2017

Hans-Günter Zach unterstützt zu seinem 50. Firmenjubiläum mit besonders vielfältigen Engagement

Der Mühlheimer Unternehmer Hans Günter Zach hat sich auch in diesem Jahr wieder auf vielfältige Weise um das Leben in der Mühlenstadt verdient gemacht. So erhielten in der jüngeren Vergangenheit der Mühlheimer Lebensladen, die Obertshausener Oase-Lebensmittel für Bedürftige, der Männerchor Sängerkunst jeweils 1.000 Euro und das Tierheim Dreieich 500 Euro, anlässlich seines 50. Geschäftsjubiläum überwiesen. Von den 50 Geschäftsjahren ist er bereits seit 34 Jahren in Mühlheim.

Bürgermeister Daniel Tybussek gratulierte bei der Feier im Schanz herzlich zum Firmenjubiläum und dankte für die großzügige Spendenbereitschaft.

Zudem übernahm Hans Günter Zach mit seiner Frau Erika die kompletten Malerarbeiten und die Kosten für die beiden zweiflügeligen Verbindungstüren zwischen den Schulräumen des Neubaus der Montessori-Schule. Diese zusätzliche Investition für den Innenausbau und die Einrichtung in Höhe von 15.000 € stellte er gerne zur Verfügung, um die neuen Räume rechtzeitig mit Leben zu füllen und einen weiteren Beitrag zur Unterstützung der Eltern, Schüler und Lehrkräfte zu leisten.

Neu errichtet wurde auf dem Gelände zwischen Museum/Schule und dem Schanz auch ein kleiner Skulpturengarten in Form von lebensgroßen antiken 4-Jahreszeiten Grauguss – Figuren (wahrscheinlich Einzelstücke) und 4 musizierende barocke-Steinputten auf Podesten, samt eines Riesenkruges und einer Bronze-Sonnenuhr. Zudem kann eine 6 Meter hohe Skulptur (aus einem Eichenbaum geschnitzt) dort wieder an alter Stelle aufgestellt werden. Von seinen Mitarbeitern wurde an der Zufahrtsstraße zum Parkplatz und Haltestelle am Bahnhof die Bepflanzung zurückgeschnitten.

Hans-Günter Zach erklärt: „Mir geht es natürlich mit den Spenden darum, für Bedürftige und Vereine, sowie Schulbildung eine Hilfestellung zu leisten, die auch direkt bei den Empfängern ankommt. Es freut mich immer wieder riesig, wenn auch andere Mitmenschen, selbstverständlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten, für Hilfsbedürftige oder auch sozial engagierte Vereine ein offenes Ohr haben und diese unterstützen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man durch finanzielle Hilfe unterstützt oder man mit Rat und Tat zur Seite steht.“